

## **Kalliope-Verbund**

**Brief von Franziska zu Reventlow an Hans W. Gruhle,  
04.02.1907 [?]**

**Reventlow, Franziska zu  
Gastóúrion, 04.02.1907 [?]**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)









wird einmal hin? Haben Sie auch gearbeitet?  
und man gesehen von Bekannten.

Eigentlich ist's recht dumm, dass ich mich mit  
den Altpapieren zerkümmert habe, die ein  
wäre es ein willkommenes Unkraut gewesen  
denn man ist noch sehr jung, und ich dann  
bestenfalls bis zum Herbst. so ist oavio  
etwa meinetwegen Geld bekommen schlechter nach Paris  
entkommen made. Diesen Jahr Wechsel von Millionen.  
reisen und Naturistik ist eigentlich ganz lustig.  
und ich bin manchmal neugierig ob meine  
Existenz überhaupt noch je exist. ich bin  
Baus. Brief. Ich glaube es nicht recht.

Es wird Zeit für die Post - die letzte  
von hier. Dienstag fahre ich in Paris eine recht  
unruhige Gefahrt machen. Wir haben jetzt in  
4 Wochen 5 schöne Tage gehabt und moment an  
wegen Sturm. den warmen Wind gleich seelisch,  
während es mich ganz in den Himmel macht.  
Auf der Fahrt hatten wir allerdings sehr  
schlimmes Wetter. so vorhin nach München sind  
von 12 Stunden, die es uns schlafen kann.  
Im Beapel will ich 1 Tag bleiben. nach Hungen.  
dann gleich weiter.  
jetzt von Leben. Sie sind heute wohl  
und lassen Sie mich bald etwas



horen. Mein Brief scheint nicht ab-  
gerufen, aber ich habe jetzt die Kälte wegen  
ganz in der Küche, mit wenig Platz und  
mit ~~wenig~~ wenig. Also adieu und viele  
heißes Grüßen

Ihre Ergebenheit

Auf der Bahn stürze ich mich mit Wallust,  
ich kann hier oft nicht schlafen, + zum  
ersten Mal in meinem Leben. Es hilft  
nichts.



5353/85





Herrn dr. Hans Grubbe.

Heidelberg  
Franklini k.

Germania.

